

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**  
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amliche Fremdenliste.**



**Anzeiger**  
für Wildbad u. Umgebung.

**Die Einrückungsgebühr**  
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärtig 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor abgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 81.

Donnerstag den 16. Juli 1908.

44. Jahrgang

## Rundschau.

— Eine Schulstelle in Birkensfeld wurde dem Schull. Martin in Calmbach übertragen.

Stuttgart, 13. Juli. Der gestrige Sonntag war der heißeste Tag des laufenden Jahres. Das Thermometer stieg in Stuttgart auf 34,6 Grad, in Hohenheim auf 33 Grad, in Friedrichshafen auf 32,5, in Freudenstadt auf 31,2 und selbst auf dem hochgelegenen Münsingen auf 28 Grad. In den letzten 16 Jahren war der letzte Sonntag der viertheiße Tag.

— Die Zentralvermittlungsstelle für Obstverwertung gibt auf Grund von Erhebungen des K. Statistischen Landesamtes von Mitte Juni d. J. eine Zusammenstellung über die Obstausfichten in Württemberg. Wir entnehmen daraus, daß für Aepfel die Ausfichten sehr gut sind in den Oberämtern Cannstatt, Heilbronn, Maulbronn, Baihingen, Weinsberg, Calw, Herrenberg, Nürtingen, Oberndorf, Gmünd, Kirchheim, Niedlingen, und Saulgau; gering dagegen im Oberamt Spaichingen; in den anderen Oberämtern teils gut, teils mittel. Für Birnen sind die Ausfichten sehr gering im Oberamt Rottenburg, gering in den Oberämtern Marbach, Maulbronn, Neckarfulm, Weinsberg, Balingen, Nürtingen, Spaichingen, Urach, Mergentheim, Schorndorf, Ehingen, Geislingen und Wangen; sehr gut in den Oberämtern Oberndorf und Saulgau; in den andern Oberämtern teils gut, teils mittel.

Dobel, 14. Juli. Nicht wie sonst durch klingendes Spiel, sondern durch einen hoch in den Lüften schwebenden Fesselballon wahrte sich heute das Militär bei uns bemerkbar. Eine Abteilung der in Karlsruhe in Garnison befindlichen Funkentelegraphen-Abteilung machte hier Übungen mit drahtloser Telegraphie. Dieses seltene Schauspiel lockte Jung und Alt hinans. Leider traf jedoch die erwartete Nachricht von Mannheim lange nicht ein, weshalb die Übungen in einem anderen Teil des Geländes aufgenommen wurden.

Altensteig, 12. Juli. Der Stuttgarter Schwarzwaldverein hatte auf heute eine Floßfahrt von hier nach Nagold veranstaltet. Nach dem Essen im „grünen Baum“ war Abfahrt des Floßes um 1 Uhr. Eine riesige Beteiligung erfuhr diese Fahrt, denn es waren ca. 400 Personen auf 12 Gefößen verteilt. Freilich je mehr Leute auf dem Floß, desto tiefer tauchte dieser ins Wasser ein und die Berechnung sollte zum unbändigen Vergnügen der Zuschauer nicht fehl schlagen, da die „ganzen Garnituren“ von Männlein und Weiblein eine gründliche Waschprozedur erfuhren; ja bei den beliebten Stellfallen gab es teilweise ein bei der glühenden Temperatur hochwillkommenes Vollbad. In Nagold wurden die kühnen Floßfahrer von einer großen Zuschauermenge zu ihrer letzten und besten Taucherpartie am sog. „Nagolmpfen“ begeistert begrüßt und bei der sinnig deforierten Landungsstelle an der Schiffbrücke abgeholt. Man geleitete die laßfallenden Gäste ins „Nökle“ und andere gastliche Lokale, wo sie sich bald von den Strapazen erholten. Nach gemütlichem Zusammensein wurden die hochbefriedigten Besucher durch den Abendzug entführt.

Rotenburg, 10. Juli. Der Mühlenbesitzer Führer in der Sandmühle bei Rotenburg wurde beim Schmieren der Räder vom Getriebe erfasst und lebendig gerädert.

Friedrichshafen, 14. Juli. Die große 24 stündige Fernfahrt des Grafen Zeppelin konnte heute nicht unternommen werden, obwohl bereits alles dazu vorbereitet war. Graf Zeppelin ist nach einer zweistündigen Rundfahrt mit seinem Ballon in die Halle zurückgekehrt, da am vorderen Motor eine Kühlwasserschraube gebrochen war. In Friedrichshafen wimmelte es von Fremden, in den Gasthäusern hatte man alle Hände voll zu tun, um die Besucher zu befriedigen.

Friedrichshafen, 14. Juli. An der Fahrt beteiligten sich als Kommissar des Reichsamtes des Innern Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Hergesell-Strasbourg, als Kommissar des Reichsmarineamtes Kapitän z. S. Wische, als Kommissare des preuß. Kriegsministeriums Major Sperling und Hauptmann von Jena vom Luftschifferbataillon. Die Führung hat wieder Graf Zeppelin selbst in den Händen. Ihm stehen zur Seite Oberingenieur Dürr und zehn Mann Besatzung. Insgesamt werden 16 Personen die Fahrt mitmachen.

Ulm, 14. Juli. 6 Uhr. Hier ist durch Briestaube folgende amtliche Nachricht vom Luftschiff des Grafen Zeppelin eingetroffen: Westlich Konstanz brach Flügel des Wasserfühlers um 2 Uhr 50 Min. Jetzt ist Schaden provisorisch gehoben. Doch wurde Rückfahrt beschlossen. Morgen wird die Dauerfahrt voraussichtlich wieder angetreten werden können. Graf Zeppelin. Aufgegeben im Ballon, 14. Juli, 3.30 Uhr.

Friedrichshafen, 15. Juli. Als heute früh gegen 11 Uhr der Regen etwas nachgelassen hatte, versuchte Graf Zeppelin abermals zu der Fernfahrt aufzusteigen. Zunächst ging alles sehr gut, das Luftschiff kam mit gewohnter Sicherheit aus der Halle hervor, und die ausgeführten Manöver zeugten von einer erfreulichen Sicherheit in der Handhabung. Plötzlich aber erhob sich, soweit man vom Lande aus betrachten konnte, ein Windstoß quer über den See herüber, der den eben sich erhebenden Ballon und die ihm entgegenschlagende drehbare Halle gegeneinander warf, wobei der Zusammenstoß infolge des Bruchs des Schlepptaus besonders heftig war. Es brach die linke vordere Propellerschraube, auch die vordere Höhensteuerung wurde beschädigt. Der Ballon ging sofort auf den See nieder und wurde durch das sinke Motorboot etwas von der Halle weggezogen auf deren Auslaufbrücke sich denn auch sofort die Mannschaften wieder in Bereitschaft stellten. Ein ebenso schwieriges Unternehmen wie ein interessantes und spannendes, bisweilen sogar aufregendes Schauspiel bot nun die Bergung des Ballons, die sich infolge des stark einsetzenden Sturmes zu einer außerordentlich schwierigen Aktion gestaltete. Die Halle drehte sich beständig um ihre eigene Achse, und so oft der Ballon einfahren wollte, wurde er wieder von der hin- und herpendelnden Halle zurückgeworfen. Es dauerte ziemlich lange Zeit — ungefähr 1 Stunde — bis es gelang, mit Hilfe des

stets hin und hereilenden Motorboots und der angestrengt arbeitenden Mannschaft den Ballon in gleicher Richtung mit der Halle und in diese hineinzubringen. Die Reparatur wird voraussichtlich mehrere Tage in Anspruch nehmen. Alle Sachverständigen stimmen darin überein, daß zu einer pessimistischen Beurteilung der heutigen Havarie nicht der geringste Anlaß vorliegt. Aus diesem Bericht geht unzweifelhaft hervor, daß nicht das unstarre System des Grafen Zeppelin schuld an dem Unfall ist, sondern die Ursache ueben der elementaren Gewalt des Sturmes vor allem darin liegt, daß die Ballonalle bei heftigem Sturm ein Aus- und Einfahren äußerst schwierig macht.

— Graf Zeppelin hatte früher geglaubt, daß das Aus- und Einfahren des Luftschiffes sich besser von einer schwimmenden Ballonhalle aus ermöglichen lassen werde, weil sich eine solche Halle, die nur in einem Punkte verankert ist, stets von selbst in die Windrichtung einstellt. Jedoch schon durch seine Erfahrungen im Frühjahr ist er von dieser Ansicht abgekommen. Er ist schon lange der Ueberzeugung, daß es besser wäre, eine Halle auf dem festen Lande zu besigen. Der gestrige Unfall hat ja auch bewiesen, daß es sehr schwierig ist, bei andauernd wechselnder Windrichtung das Luftschiff in die sich beständig drehende Halle einzufahren. Graf Zeppelin hat schon wiederholt geäußert, daß die bewegliche Halle gelegentlich einen Unfall herbeiführen könne. Die Stürme auf dem Bodensee sind ja so bekannt, sie brechen plötzlich herein und wehen mit größerer Kraft als auf dem Lande, auf dem man unter allen Umständen in diesem Falle geschützter ist.

— Das 11. deutsche Turnfest in Frankfurt a. M. ist mit einer Vorfeier eingeleitet worden, die am vergangenen Samstag mit der Uebergabe der neuerbauten städtischen Festhalle durch den Oberbürgermeister Dr. Aides an die Festleitung begann. Um 5 Uhr begannen hier die turnerischen Vorführungen. Am Montag vormittag fand ein Wetturnea zwischen Schülern der Schulen statt. Die Übungen erstreckten sich auf Weit- und Hochsprung, Wettlaufen, Ballwerfen, Kugelstoßen usw.

— Wohl zu keinem deutschen Turnfeste sind, wie der „Köln. Ztg.“ geschrieben wird, von der Feststadt größere Vorbereitungen getroffen worden als diesmal von der Stadt Frankfurt a. M., in der das 11. Turnfest abgehalten werden soll, nachdem bereits das 5. im Jahr 1880 hier stattgefunden hat. Wenn die Frankfurter Feste feiern, tun sie es gründlich, und so zerfällt das Fest in drei Teile, eine Vorfeier vom 11. bis 17. Juli, die Hauptfeier vom 18. bis 22. und eine Nachfeier vom 23. bis 26. Juli. Der Festplatz liegt nördlich vom Hauptbahnhof an den prächtigen neuen Anlagen des Hohenzollernplatzes. Seinen schönsten Schmuck bildet die mächtig ragende Festhalle. Dieselbe bietet für 15 000 Menschen Platz.

Sydney, 14. Juli. Auf Antrag des Generalkonsuls ist der aus München stammende Schmierer Georg Müller, den der Stuttgarter Untersuchungsrichter wegen Raubmords verfolgt an Bord des Dampfers „Westfalen“ des Norddeutschen Lloyd bei der Ankunft in Freemantle verhaftet worden.



München, 14. Juli. Der Münchener Ingenieur Friz Gehre will einen neuen, nur 36 bis 50 Pfg. pro Kilo kostenden Sprengstoff erfunden haben, der bei einer Ladung von 60 Gramm eine Kruppsche 7,5 Zentimeter-Schnellfeuergranate zerprengt und vorschriftsmäßig zerstreut.

München, 13. Juli. Zwei Gauer entrißen heute vormittag in der Hypotheken- und Wechselbank einem Geldzähler, während sie am Schalter mit ihm sprachen, zwei Notenpakete im Wert von 10000 Mk. und wollten entfliehen. Durch die sofort in Tätigkeit gesetzte Alarmanlage konnten die Türen noch rechtzeitig geschlossen und die Diebe verhaftet werden. Einer davon gibt an, nur englisch zu verstehen, der andere stellt sich taubstumm.

München, 10. Juli. In den Wäldern um Bayreuth herrscht die Nonnenplage. Viele hunderte Tagwerk 50—60 jährigen Fichtenbestandes sind von den Raupen der Nonne bereits völlig lahl gefressen.

Berlin, 14. Juli. Dr. Schleier erklärte in dem von ihm eingeforderten Gutachten über den Zustand des Fürsten Gulenburg, dieser leide an einer starken Venenentzündung. Es sei zu befürchten, daß bei dem Angeklagten, wenn er sich nur dem kleinen Transport von seiner Lagerstätte nach dem Konferenzsaal unterziehe, der Blutpfropfen, der im Bein sich befindet, bei der geringsten Erschütterung sich löse, was mit Lebensgefahr für den Angeklagten verbunden sei.

Dorbeck, 15. Juli. Auf der Feste Carolus Magnus in Borbeck bei Essen fand heute nachmittag 1/24 Uhr auf der siebenten Sohle eine furchtbare Explosion statt. Die Zahl der Toten und Verletzten ist noch unbekannt. Gerüchte sprechen von über 100 Toten; die Zechenverwaltung bezeichnet diese Anzahl als übertrieben. Die Explosion fand in der Dynamitkammer der siebenten Sohle statt; zu den Rettungsarbeiten sind die Rettungskolonnen von Essen und Borbeck eingetroffen. Da die Arbeiten durch die auf der Unglücksstelle liegenden Trümmer sehr erschwert werden, läßt sich der ganze Umfang der Katastrophe nicht erkennen. — Bis 1/29 Uhr abends waren 19 Verunglückte und 8 Tote geborgen.

Die Kunst des Bauchredens kann, am unrechten Orte angewandt, recht schlimme Folgen haben. Der Neger John Samson aus Queenstown mußte das kürzlich erfahren. Er begegnet einem Leichenzuge, schließt sich dem Trauergefolge an und als man auf dem Friedhof sich ansieht, den Sarg in die Grube hinabzulassen, ertönte eine tiefe Stimme, die aus dem Sarg hervorzudringen scheint: „Sachte Kinder, nur sachte.“ Alle anwesenden Neger werden beinahe weiß vor Entsetzen. Aber die Stimme klingt fort: „Aber sachte Ihr Tölpel, laßt mich nicht fallen, Ihr werdet mir das Rückgrat zerbrechen.“ Außer sich vor Furcht, lassen die Neger den Sarg fallen, das Trauergefolge stürzt in alle Winde davon und nur John Samson lachte, bis — die Polizei kam und den Bauchredner einsperrte.

## Unterhaltendes.

### Schloß Schönfeld.

Erzählung von Franz Teller.

(Fortf.)

(Nachdr. Verboten.)

„Die Familie,“ sagte Else, „führt ihren Stammbaum bis in das zwölfte Jahrhundert zurück.“

„Bis zum zwölften Jahrhundert? Eine alte Familie, eine lange Reihe Ahnen, deren Schatten oftmals schwer auf den Nachgeborenen lastet.“

Es lag etwas Bitteres in ihrem Ton, als sie langsam, fast nachdenklich so sprach.

„Sie scheinen auch nicht viel vom alten Adel zu halten, Madame?“ meinte Mehlburger.

Es traf ihn ein seltsamer Blick aus den dunklen Augen der Frau Otto Lehmann bei dieser Aeußerung, den Else recht gut bemerkte; er aber fuhr selbstgefällig fort:

„Ich habe mein Vermögen als Bierbrauer verdient, Christian Mehlburgers Felsenbräu.“

Die alte Frau mit den scharfen Zügen, die wohl einst schön gewesen sein konnten, blickte starr vor sich hin, und es entstand ein kurzes Schweigen, welches Herr Mehlburger mit der Frage unterbrach:

„Ihr Herr Gemahl ist wohl Geschäftsmann?“

„Mein Mann ist Knopfmacher,“ entgegnete sie in trockenem Ton.

„Um so, Knopfmacher.“

Alle drei waren von der Antwort und dem Tone, in welchem sie gegeben wurde, verblüfft, besonders Else.

Frau Otto Lehmann Gattin „eines Knopfmachers?“ machte sich die Greisin über die Familie des Bierbrauers lustig?

Aber auf ihrem alten, runzelvollen Gesicht lagerte ein Ernst, der zu übermütigem Scherz wenig stimmte.

Und doch, dieses „Knopfmachen“ kam so seltsam heraus, so gelassen, eintach — eine Aristokratrin hätte in demselben Tone sagen können: Ministerpräsident.

„Ich würd: Ihnen nur sehr dankbar sein, Herr Mehlburger, wenn Sie mir gestatten wollten, Ihr schönes Besitztum etwas zu durchwandern, soweit es, ohne zudringlich zu erscheinen, geschehen kann.“

Mit diesen Worten erhob sich Frau Lehmann.

„Oh, ich mache mir eine Ehre daraus, Ihnen alles zu zeigen, was sehenswert ist. Else kann uns begleiten. Wissen Sie, wir nehmen das Kind mit, die versteht von Kunstfachen mehr als ich. Habe im Leben keine Zeit gehabt, mich um etwas anderes als mein Geschäft zu kümmern. Ich denke, es ist genug, wenn der Mann einen wenn auch kleinen Kreis beherrscht, den aber vollständig und gründlich, und — das konnte ich.“

Der Mann, dem als Schloßherrn der Parvenu aus jedem Knopfloch blickt, machte jetzt, wo er mit ruhigem Selbstbewußtsein sich auf seine bürgerliche Tätigkeit berief, einen viel besseren Eindruck, als bisher. Er führte, von Else begleitet, Frau Lehmann durch eine Flucht von Zimmern, welche reich, aber nicht immer geschmackvoll möbliert waren.

Frau Lehmann, hie und da die Vornette vor das Auge nehmend und einzelnes betrachtend, ging schweigend hindurch, den Erklärungen des Hausherrn mit einem leisen Reigen des Hauptes oder einem kurzen Wort gelegentlich zustimmend. So kamen sie in den großen Saal des Schlosses, der dunkel in Farben gehalten war, aber viel Spiegel in den Wänden enthielt. Die Decke zeigte außer reichem Stuckwerk ein großes Gemälde zwischen den beiden Kronleuchtern.

„Es sieht hier am Tage ein bisschen düster aus, trotz der Spiegel, aber am Abend macht sich's ganz brillant. Ja, Sie sehen nach der Decke, Frau Lehmann, und wundern sich über die alte verräucherte Kleckerei da oben. Ich wollte etwas Ordentliches hinstellen lassen, aber da kam die Else und lamentierte. Das sei ein Meisterwerk, meinte sie, und es sei baccharisch, das zu zerstören. Na, das Kind versteht ja so etwas besser, und ich tat ihren Willen. Damit nun das Ganze mit dem alten Wilde da oben stimmt, ließ Else den Saal so dunkel in Farben halten.“

„Er macht so einen durchaus harmonischen Eindruck, mein Fräulein, und es war gewiß nicht leicht, diese Harmonie hier herzustellen.“

Else dankte für das Kompliment mit einem leisen Reigen des Hauptes.

„Hier hingen,“ fuhr Mehlburger fort, „viele lebensgroße Bilder der Godsberg. Ich habe sie natürlich abnehmen lassen, denn zu meinem Heim passen sie nicht.“

„Besitzen Sie die Bilder noch?“

„Ja, sie stehen auf dem Boden.“

„Ich bin eine große Freundin alter Porträts und wäre nicht abgeneigt, da sie doch für Sie als Familienreinerung keinen Wert besitzen, sie zu erwerben.“

„Ist mir sehr recht, ich habe an den alten, verstaubten und verräucherten Mittern gar kein Interesse. Ueber den Preis werden wir schon eing werden.“

In Elses Gesicht stieg bei diesen Worten des Vaters eine feine Röte empor.

Sie stieß ihn an und sagte im Tone leisen Vorwurfs:

„Papa, bedenke!“

„Was denn, Kind, was denn?“

„Geschäft ist Geschäft, und was tue ich denn mit dem Kram?“

„Aber, Herr von Godsberg, Vater?“

„Ach so! Ja richtig, das habe ich ja ganz vergessen. Der Sohn des verstorbenen Freiherrn hat mir nämlich schreiben lassen, versteinen Sie, Frau Lehmann, schreiben lassen, das ist nämlich vornehm, er möchte die Bilder haben. Na, wer am meisten gibt, hat sie.“

Else wurde rot bei dieser Aeußerung, und sie sagte in einem Tone, durch den trotz aller Mäßigung Unwillen hindurchklang:

„Ich glaube nicht, daß mein lieber Vater mit den letzten Enkeln dieses alten Geschlechts, die noch dazu gänzlich verarmt sind, um ihre Familienbilder handeln wird.“

Frau Lehmann betrachtete durch ihre Vornette das Deckengemälde. Das Freskobild war alt, und die Zeit nicht spurlos an ihm vorübergegangen, aber der Kunstverständige erkannte bald, daß er hier ein vorzügliches Werk vor sich hatte. Es stellte die Olympier beim Gastmahl dar.

„Sie haben den Kunstwert dieses Bildes erkannt, mein Fräulein.“

„Ja, gnädige Frau, ich male selbst ein wenig, und diese Tätigkeit hat mein Urteil geschärft.“

„Es ist ein bedeutendes Bild italienischer Schule.“ Leise wie mit sich sprechend, setzte sie hinzu: „Auch der Kronide ist vom Thron gestürzt; es endet jede Herrlichkeit auf Erden.“

Frau Lehmann wandte das Auge von dem Bilde und ging weiter. Eine neue Flucht von Zimmern öffnete sich, reich wie die anderen Räume möbliert, doch in modernen Formen, welche zu der Architektur der Zimmer, wie der Fenster nicht stimmen wollten.

„Sie haben, wie es scheint, das Schloß ganz neu möbliert, Herr Mehlburger?“

„War auch nötig; das altmodische Gerümpel habe ich auf den Boden schaffen lassen. — Recht war es meiner Else nicht.“

„Ich bin eine Freundin alter Möbel, wie alter Bilder; vielleicht haben Sie die Güte, mich beides sehen zu lassen.“

„Recht gern, nur müssen wir dann zum Boden hinauf. Wenn Sie das nicht anstrengt?“

„Durchaus nicht, führen Sie mich nur hin.“

Sie stiegen eine Treppe hinauf und erreichten die ausgedehnten Böden.

Else hatte die Familienbilder der Godsbergs in einem abgeschlossenen, durch Oberlicht ganz gut erleuchteten Raum in der Reihenfolge ordnen lassen, wie sie noch vor wenigen Wochen im großen Saale des Schlosses gehangen hatten.

Da standen, jetzt unter das Gerümpel verwiesen, die Ahnen der noch lebenden Enkel des Geschlechts im Eisenharnisch, in altdeutscher, in spanischer Tracht, in der Gewandung des siebzehnten und achtzehnten Jahrhunderts, bis zum General der Freiheitskriege. Daneben ihre Gemahlinnen. (Fortf. folgt.)

## Amtliches Verzeichnis

der v. 14. bis 15. Juli angemeld. Fremden

### In den Gasthöfen.

#### Kgl. Badhotel.

Theodor, Frau William London

#### Hotel Bellevue.

Gray, Mrs. M. mit Bedng. Boston U. S. A.

Ruhrmann, Frau R. Berlin

#### Gasth. z. kühlen Brunnen.

Balser-Landmann, Frau M. Frankfurt a. M.

Jung, Fr. Hedwig Frankfurt a. M.

Mayer, Hr. G., Werkführer m. Fr. Gem.

Heilbronn

Geiger, Hr. Heinr., Bahnbeamter Mannheim

Geiges, Hr. Konrad, Justizaktuar Heidelberg

Koch, Hr. G., Buchhalter m. Fr. Gem. Hall

Noe, Hr. Wilh., Kfm. Stuttgart

Schwaiger, Hr. Leopold München

Neuventher, Hr. J. München

Luginger, Hr. Jakob Prich

#### Pension Villa Hanselmann.

Georg Rath.

Giesecke, Se. Excellenz, Hr. Ministerial-

direktor Wirkl. Geh. Rat Berlin





**Hotel Klumpp**  
 Boch-Hartmann, Hr. J., Rentier Hamburg  
 Glaenger, Mr. et Mme. Paris  
 Lucas, Hr. Richard m. Frau Gem.  
 Port au Prince, Hayti (Westindien)  
 Merckle, Hr. Bezirksamtsassessor Frankenthal  
 Müller, Hr. Herm. Fabrikbes. Bochum  
 Selheim, Frl. Bochum  
 Rosenthal, Hr. Julius Giessen  
 Schneider, Frau Anna Mainz  
 Spanjaard, Hr. Louis m. Fam. Paris  
 Utz, Hr. Gust., Fabrikbes. mit Fr. Gem.  
 und 2 Frl. Töchter Wiesbaden  
 Giesecke, Hr. Berlin  
 von Biber, Fr. Emmy Düsseldorf  
 von Biber, Hr. Const. Kadett Düsseldorf  
 von Raynach, Hr. P., Fabrikdir. Düsseldorf

**Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.**  
 Schill, Hr. K., Bankbeamter Ulm  
 Gau, Hr. Kfm. mit Frau Gem. Köln

**Gasth. z. alten Linde.**  
 Fröhlich, Hr. Alwin, Buchhändler Reutlingen  
 Trier, Hr. Adolf, Einnehmer m. Fr. Gem.  
 Kallstadt

**Gasth. z. wild. Mann.**  
 Adler, Hr. Max, Weinh. m. Fr. Gem. Sinnsheim

**Hotel Palmengarten.**  
 Munsinger, Hr. Miesau (Pfalz)  
 von Biber, Fr. Emmy m. Sohn Düsseldorf  
 Joseph, Hr. Jakob m. Fr. Gem. Worms  
 v. Raynach, Hr. Paul Düsseldorf  
 Barthold, Frl. E. Berlin

**Hotel Post.**  
 Burmeister, Fr. m. Hr. Sohn Güstrow  
 Sander, Hr. F., Schulrat m. Fr. Gem. Bremen  
 Wiesengrund, Hr. Rob. Frankfurt a. M.

**Gasth. z. Sonne.**  
 Bayer, Hr. W., Seifenfabrikant Cannstatt  
 Zluhan, Hr. S. Apotheker Unterürkheim  
 Freimark, Hr. S., Kfm. München

**In den Privatwohnungen.**

**Witwe Batt,** Kochstr. 151.  
 Bauder, Hr. Lehrer Möckmühl  
 Fetzer, Hr. Christian, Sattler u. Tapezier  
 Bohlheim, OA. Heidenheim

**J. Beuerle.**  
 Kalter, Fr. Fanny, Wte. m. 3 Töchter  
 Mannheim

**Fr. Bausert,** Stationsdiener.  
 Osswald, Fr. Barbara Jesingen

**Philipp Bosch,** Kaufmann.  
 Gumprich, Hr. Herm., Kfm. m. Fr. Gem.  
 Neustadt a. H.

**Chr. Bott,** Hauptstr.  
 Kaufmann, Hr. Isid., Eisenh. Rheinbischofsheim  
 Abraham, Hr. Moritz m. Fr. Gem. u. Kind  
 Frankenthal

Kurz, Frl. Helene Winnenden  
 Löwenstein, Hr. Karl, Kaufmann London  
 Löwenstein, Fr. Henriette Frohnhausen  
 Löwengart, Fr. Rexingen

Thier Hr. Georg Cincinnati  
 Windisch, Hr. John Cincinnati

**Christof Bötzel.**  
 Bötzel, Hr. Hans, Kfm. Köln

**Emil Brachhold,** Schreiner.  
 Leiner, Hr. Karl, K. Bezirksgeometer  
 Miesbach (Bayern)

**Villa Bristol.**  
 Elert, Fr. Johanna, geb. v. Reichenau  
 München  
 Elert, Frl. H. Privatiere München

**Villa Carmen**  
 Heinemann, Hr. Dr. phil., Gymnasiallehrer  
 mit Fr. Gem. Frankfurt a. M.

**Villa Christine.**  
 Kreeb, Frau Pfarrer Göppingen

**Witwe Chur.**  
 Gardin, Hr. Lazaret-Oberinspektor  
 m. Fr. Gem. u. Frl. Töcht. Montigny b. Metz

**Karl Eisele,** Baddiener.  
 Lutz, Hr. Eugen, Kfm. mit Fr. Gem.  
 und Tochter Heidelberg

Hilfsschaffner **Eitel** Hauptstr. 89.  
 Schmidt, Fr. Elise, Architekten Gattin  
 mit Tochter Nürnberg

**Haus Fehleisen.**  
 Kölle, Hr. Wolf, Dr. Obersteuerrat Stuttgart

**Geschw. Fuchs.**  
 Frisch, Fr. Lina Mannheim  
 Chappigean, Oberin, Sophie Braunschweig  
 Kreutzberg, Frl. Frankfurt a. M.

Blaess, Hr. Dr., Arzt Viernheim  
 Geipert, Hr. Rudolf, Dr. Chemiker Berlin

**Villa Fürst Bismarck.**  
 Hoff, Fr. J., Privatiere Dresden

**Friedr. Grossmann Wtw.**  
 Bauer, Hr. Fr., Privatier Feuerbach

**Hermann Grossmann.**  
 Herzog, Frau E. Erbesbüdesheim  
 Finckh, Hr. W. Sprachlehrer Stuttgart

Stadtpfleger **Gutbub.**  
 Kohler, Hr. J., Privatier Tuttlingen

**Eugen Haisch,** Kutscher.  
 Metzger, Hr. M., Buchdrucker mit  
 Fr. Gem. München

**Villa Hecker.**  
 Zipprich, Hr. Arno, Kfm. m. Fam. Greiz

**Karl Hensler.**  
 Zeeb, Hr. J. Martin, Gerber mit Fr. Gem.  
 Tuttlingen

**Villa Hohenzollern.**  
 Sander, Hr. Schulrat mit Fr. Gem. Bremen  
 Ritz, Hr. Fr., Gutsbes. Froitzheim

**Haus Honold**  
 Leonhard, Frl. Käthchen Ladenburg

**Villa Kaiser Wilhelm.**  
 Simon, Hr. B., Kaufmann Berlin  
 Elkan, Hr. J., Rentner Dinslacken  
 Rosental, Hr. Leopold Wetzlar

**Witwe Kammerer.**  
 Back, Hr. Kaspar Gross-Rohrheim  
 Metzgermeister **Kappelmann.**  
 Friedrich, Hr. Johann Ermershausen

**Villa Kiechle.**  
 Manes, Hr. M., Lehrer Nürnberg

**G. Knödler,** Eiberg 126.  
 Schmiege, Hr. S., Privatier Heidelberg

**Carl Krauss,** Baddiener.  
 Schmitt, Frl. Eleonore Lahr a. M.  
**Louis Kuch,** Zimmermstr.  
 Zeiger, Hr. Rud. Rentner m. Fr. Gem.  
 Heilbronn

**Wilhelm Magenreuter.**  
 Kessler, Hr. Karl, Lehrer Kassel  
 Völker, Hr. Konrad, Lehrer Kassel

**Villa Mathilde.**  
 Schmidt, Hr. Dr. Konsistorial-Präsident a. D.  
 Wirkl. Geh. Rat m. Fr. Gem. Berlin

**Marie Mayer Wte.,** König-Karlstr.  
 Strauss, Hr. Adolf Cannstatt  
 Müller, Hr. Ludwig, Rechnungsrat mit  
 Frau Gem. Stuttgart

**Jakob Müller.**  
 Seitz, Hr. Friedr., Kfm. Mannheim

**Parkvilla.**  
 Guggenheim, Hr. Dr., Rechtsanwalt mit  
 Familie und Bedg. Offenbach a. M.

Oppenheimer, Hr. D. mit Familie  
 Frankfurt a. M.

Strauss, Frl. Clara Bruchsal

**Villa Pauline.**  
 Boes, Hr. Anton, Pfarrer, Gersheim (Bayern)

**Witwe Pfau**  
 Schneider, Hr. Joh., Kgl. Steuer- und  
 Gemeinde-Einnehmer Ratzweiler

**Villa Rath 166.**  
 Mau, Frl. Marie Uetersien (Holstein)  
 Mau, Hr. Ferd. W., Architekt Hamburg  
 Sattler, Hr. Wilh., Lederfabrikant Nagold

Buchbinder **Riexinger.**  
 Loeb, Frau Michael Karlsruhe

**Ernst Rometsch.**  
 Schönwalter, Fr. Amalie, Kfm.-Wte. Nürnberg  
 Schönwalter, Hr. Siegfried, Kfm. Nürnberg

Hauptstr. **Ulrich Schmid,**  
 Weisert, Hr. Eduard, Kfm., mit Fr. Gem.  
 und Töchterchen Hamburg

**Fr. Treiber,** Kaufmann.  
 Hausmann, Hr. E. mit Frau Gem. Worms

**Johann Treiber,** Sattlermstr.  
 Benz, Hr. Ludwig, Privatier mit Frau  
 Gem. Metzingen b. Urach

**Wilhelm Treiber,** Herrengasse.  
 Zix, Frau Maria, Kunstmalers-Gattin Stuttgart

**Johanna Trippner Wtw.** Kochstr. 151.  
 Wegheim, Frau Wetzlar  
 Salomon, Fr. Johanna Wetzlar

**Fritz Volz,** König Karlstr.  
 Gabelmann, Hr. Otto, Kfm. Lahr  
 Malermeister **Wacker.**

Bourgeon, Hr. J. Wiesentheid (Unterfranken)  
 Schaber, Frau Privatiere Uhlbach  
 Oberbaddiener **Wandpflug, Wte.**

Zimmer, Hr. Karl Wiesbaden  
 Stern, Frau mit Tochter Frau Plant und  
 Kind Frankfurt a. M.

**Karl Weber,** Stichstr.  
 Schick, Frau Marie und Schwester Frl.  
 Johanna Schuck Frankenthal

Forstwart **Wildbrett.**  
 Fischer, Hr. J. S., Oekonom Bautrach

**Krankenheim.**  
 Grafinger, Leopold Reutlingen  
 Reiner, Friedrich Vaibingen a. F.

Moser, Franz Geislingen  
 Berger, August Weil im Dorf  
 Theurer, Rudolf Enzweihingen  
 Wahl, Thomas Binswangen  
 Arnold, Johann Unlingen  
 Gogg, Georg Blaubeuren  
 Seuler, Gustav Herrenalb

Zahl der Fremden . . . . . 8031

**Im Zeichensaal**  
 der hiesigen **Realschule** befindet sich eine  
**AUSSTELLUNG**  
 von **Bebauungsplänen und Entwürfen**  
 für **Landhäuser, Villen, Wohn- und Geschäftshäuser, Schulen,**  
**Innenräume etc. etc.**  
**bis zum 30. d. Mts. täglich geöffnet von 9—12 u. 2—6 Uhr.**  
 Zur **Anfertigung von Entwürfen jeglicher Art** empfehlen  
 sich **gleichzeitig**  
**Hahn & Dobler, Architekten,**  
 Bureau für **Architektur und Kunstgewerbe.**  
**Pforzheim** Telefon 833 **Luisenstr. 36.**

Eigene Fabrikation  
**Betten**  
 Federkissen . . . 3.90, 4.50, 5.50, 7.50, 9 Mt.  
 Deckbetten . . . . . 12, 15, 18, 22, 26 "  
 Bettfedern und Dauen 1, 1.35, 1.40, 2.40, 3,  
 3.50, 4.50 Mt. per Pfund.  
 Bettbarchent und Federleinen in allen Breiten  
 Matratzen, Sprungrahmen, Patentmatratzen,  
 Bettstellen in Holz und Eisen.  
 Robattmarken.  
 Anfertigung von Matratzen und Federbetten nach Maß.  
 Federbetten können im Beisein des Käufers genäht und  
 gefüllt werden.  
**Weber & Langeneckert,**  
 Ede Markt u. Schloßberg, Pforzheim.



# Bekanntmachung.

Die Beratung und Feststellung des Voranschlags (Stats) der Stadtpflege und der Ortsarmenpflege pro 1908/09 findet am nächsten **Freitag, den 17. Juli 1908** von **Nachmittags 5 Uhr** an in öffentlicher Sitzung der Gemeindefolgen auf dem Rathause statt, wozu die Einwohnerschaft eingeladen wird.  
Wildbad, den 14. Juli 1908.

Stadtschultheißenamt:  
Bäzner.

## Schmiedeiserne Möbel



aller Art  
**Garten-Möbel**

empfiehlt

**Fr. Treiber.**

Musterbuch und Fabrikpreisliste gern zu Diensten.

Tafelwasser S.M. des Königs Wilhelm II v. Würftbg.



**Teinacher  
Hirschquelle**

Jahres-Versand  
4000 000 Flaschen.  
Überall erhältlich.

Niederlage in Wildbad: Christ. Schmid, W. Treiber.

## Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Anfang Mai 1908:

Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen 962 Mill. Mark.  
Bisher ausgezahlte Versicherungssummen 515 " "  
" gewährte Dividenden 248 " "

Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute.

Unverfallbarkeit Unanfechtbarkeit Weltpolicy  
von vornherein. nach 2 Jahren. nach 2 Jahren.  
Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:

August Schmid, Verw.-Aktuar, Wildbad.

# Sie

decken Ihren Bedarf  
in Möbeln  
und Polsterwaren  
am besten im  
Möbel - Kaufhaus  
J. Weinheimer

Pforzheim Oestl. 8  
Lieferung franko.  
Freie Besichtigung ohne  
Kaufzwang

Telefon Nr. 33.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Wildbrett in Wildbad

R. Forstamt Meistern.

## Submission auf Schotterbeifuhr.

Die Beifuhr auf ca. 30 Eisenbahnwagen Porphyrschotter von der Station Calmbach auf die beiden Kleinentalsträßchen u. die Beifuhr von ca. 70 cbm. Sandsteinen auf den Meisternebeneweg und ca. 30 cbm. auf die untere Strecke des Kleinentalweges wird im schriftlichen Aufstreich vergeben. Gebote mit der Abschrift "Steinbeifuhr-akkord" sind verschlossen bis spätestens

**Samstag, den 25. Juli**  
vorm. 9 Uhr

beim Forstamt Meistern in Wildbad einzureichen, woselbst Bedingungen und Verteilungsplan eingesehen werden können.

R. Forstamt Simmersfeld.

## Nadelholzstamm- Holz-Verkauf.

(Wiederverkauf.)

Am

**Dienstag, den 21. Juli 1908**  
vorm. 1/2 11 Uhr

kommt in der Wirtschaft z. grünen Baum in Ettmannsweiler aus Staatswald IV Enzswald Abt. 4 Fuchstlinge

Jorchenlangholz Normal  
110 Stück mit 123,14 Fm. III.  
Klasse zum Wiederverkauf.  
Beschränkte Zahlungsfrist.

## Handelsschule

**H Merkur, Pforzheim.**

Damen u. Herren finden prakt. u. gewährt. Ausbildung für den kaufm. Beruf. Prospekte gratis durch

Conr. Marquart

## Schwämme und Fensterleder

in schönster Auswahl, sowie Er-  
satzleder empfiehlt

Daniel Treiber

## Dampfwaschanstalt Birkentfeld.

Telefon Nr. 2.

Wir machen Interessenten darauf aufmerksam, daß unser Wagen im Monat Juni jeden Montag, im Juli und August jeden Montag und Donnerstag nach Wildbad kommt. Bestellkarten auf den Wagen werden in der Exp. ds. Bl. abgegeben.

## Waschwindmaschinen

Mangen

Messerpreßmaschinen

Saftpressen

Beerenmühlen

Teigrührschüsseln

Spätklesmaschinen

empfiehlt zu Fabrikpreisen.

**Fr. Treiber.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Eine größere Partie

## Johannis-Gräuble

sind abzugeben. Näheres zu erfragen bei

Fritz Ruch jr.  
(Haus Ruch.)

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## Allen Stotternden!

Unschlbar sichere Selbsthilfe unter Garantie, es giebt hier nach kein Stottern mehr! Ich als ehemal. stark Stotternde gebe Mitteilung wie leicht ich mich selbst gründlich von dem schlimmen nervösen Fehler dauernd befreite!

Bad Köfen i. Thür.  
Rudelsburg-Promenade 2.  
Frl. C. Schreiber.

## Liebling

Seife aller Damen ist die allein echte Steckenpferd-Lilienmilch Seife von Bergmann & Co. Kadebeul. Denn diese erzeugt ein zartes, reines Gesicht, rosiges jugendfrisches Aussehen, weiße sammetweiche Haut u. blendend schönen Teint à St. 50 Pf. in der Hof-Apothek. bei Fr. Schmelzle, S. Grundner vorm. Ant. Heinen.



## Bauernbrot

ächtstes schwarzes Landbrot ärztlich empfohlen, zu Schinken, Butter, Käse u. s. w. großartig schmeckend empfiehlt Th. Bechte.

## Gesucht

per 1. September eine tüchtige

## Köchin

die etwas Hausarbeit versteht in kleinen Haushalt nach Pforzheim. Zu erfragen in Zimmer Nr. 65 zwischen 2 und 1/2 4 Uhr nachm

Hotel Bellevue.

## Königl. Kurtheater

Donnerstag, den 16. Juli 1908  
geschlossen.

Freitag, den 17. Juli 1908

## Die Hochzeitsreise

Lustspiel in 2 Aufzügen von Rod. Benedig.

## Das Orakel zu Delphi

Schwank in 1 Akt von Hänjeler und Möller.





# Amtliches Verzeichnis der vom 13. bis 14. Juli angemeldeten Fremden.

## In den Gasthöfen.

**Gasth. z. Badischen Hof.**  
von Ploetz, Hr. General a. D. Cairo (Aegypten)

Diem, Hr. O., Kfm. Gotha  
Stierle, Hr. G., Kfm. Offenbach  
Walse, Hr. Fr., Kfm. m. Fr. Gem. Pforzheim  
Wirt, Hr. Fr., Kfm. Offenbach

**Hotel Bellevue.**  
Kuhn, Hr. S. A. St. Petersburg  
Bannhardt, Hr. O. New York  
Reifinger, Hr. Wilhelm, Pfarrer Dachtel  
Smith, Mr. u. Mrs. Ruthwen England  
Spreader, Miss England  
Colomb, Miss England

**Pension Belvedere.**  
Kölle, Hr. Dr., Ober-Steuerrat Stuttgart  
Burmeister, Hr. Gottfried, Stadtrat m. Frau Gem. Mölln

**Hotel Graf Eberhard.**  
Gruber, Madame, Rentiere Strassburg

**Gasth. z. Eisenbahn.**  
Ostertag, Hr. Schlachthofierarzt Karlsruhe  
Froitzsch, Hr. H. Hannover  
Mettlin, Hr. Heinrich, Mechaniker mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

**Pens. Villa Hanselmann**  
Georg Rath.  
Gottschalk, Hr. Dr., Sanitätsrat mit Frau Gem. Cöln  
Landsberg, Hr. M., Rentier mit Tochter Clüstrin  
Erdmann, Frau Clüstrin  
Meyer, Frl. Meta Hannover  
Schulz, Frau Dora Braunschweig

**Hotel Klumpp.**  
Gumpert, Hr. Dr. Arzt m. Familie Berlin  
Hoester, Hr. J., Oberinspektor Strassburg  
Hoester, Madame Strassburg  
Huesgen, Hr. Wilh. Traben-Trarbach  
Lewinsohn, Hr. Simon, Rentier m. Frau Gem. u. Frl. Tochter Wien  
Rothbarth, Hr. Carl, Privatier m. Frau Gem. Frankfurt a. M.  
Stranz, Hr. J., Dr. Justizrat m. Fr. Gem. u. 2 Frl. Töchtern Berlin  
Liesonn, Hr. Max Amsterdam  
Hess, Frau Gertrud Hamburg  
Brady, Frl. Frida Cuxhaven  
Geist, Hr. N. Bunbach  
de Roydeville, Madame la Comtesse mit Begl. Paris  
Plat, Hr. Ph. Weinheim  
Dietz, Hr. Ed. Weinheim  
Jenkins, Mrs. m. Bedng. Florenz  
Jautzen, Frau Commerzienrat mit Frl. Tochter Wismar

**Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.**  
Gonvion, Hr. mit Frau Gem. Strassburg  
Hofmann, Frau Strassburg  
Köth, Hr. Carl, Weingutsbesitzer mit Frau Gem. Pfaffen-Schwabenheim  
Rosenthal, Hr. Kfm. Giessen  
Strauss, Hr. Kfm. Strassburg  
Bandau, Hr. A., Landwirt Ronneburg

**Hotel z. gold. Löwen.**  
Schneider, Hr. W., Kfm. m. Frau Gem. u. Tochter Dessau

**Hotel Maisch.**  
Kucher, Hr. Stadtrat u. Fabrikant Gmünd

**Hotel Post.**  
Braumann, Frau mit Familie Köln a. Rh.  
Beck, Hr. Ludwig, Dr. Chemiker u. Fabrikbesitzer Nürnberg  
Beck, Frau Marie München  
Buchmann, Frau Frida mit Frl. Tochter Eisleben  
Halle, Hr. S., Kfm. Bochum  
Jürst, Hr. Hellmuth, Oberleutnant z. S. Wilhelmshaven

Beck, Hr. W. Ulm  
Böhringer, Hr. Rud. Baden-Baden  
Libbartz, Hr. Dr. Köln  
Novacki, Hr. S., stud. med. Heidelberg  
Meyer, Frl. Meta Hannover  
v. Westernhagen, Hr. A. Karlsruhe  
v. Westernhagen, Hr. C., stud. mach. Karlsruhe  
Wibel, Hr. Referendar Lübeck  
Ziegler, Hr. A., stud. phil. Heidelberg

**Hotel z. gold. Ross.**  
Börtling, Hr. A., Beamter Mannheim

Demont, Hr. A. Strassburg  
Gotthardt, Hr. Alfred, Kfm. Berlin  
Woyda, Hr. Kaufmann Berlin  
Frisch, Hr. O., Kfm. m. Fr. Gem. Heidelberg

**Hotel und Cafe Schmid,**  
Bühler, Frau Wte. Kandel (Pfalz)  
Lüb, Frau Philippsburg

**Schwarzwald-Hotel.**  
Rothschild, Hr. Willy, Fabrikant mit Fr. Gem. Göppingen  
Weber, Hr. M., Kapellmeister Darmstadt  
Kirch, Frau Rebekka mit Tochter St. Petersburg  
Herrle, Hr. Fritz, Kfm. Augsburg  
Barz, Hr. Fritz, Kfm. Kaiserslautern

**Gasth. z. Sonne.**  
Thiebach, Hr. B. Moritzburg

**Hotel z. gold. Stern.**  
Rosenthal, Hr. Karl Sterkrade (Rheinland)  
Böhmisch, Hr. Johannes, Ingenieur mit Frau Gem. Göppingen

**Hotel Weil.**  
Epstein, Hr. mit Frau Gem. Strassburg

**In den Privatwohnungen.**

**Villa Bätzner.**  
Schwarz, Frau Baumeister mit Begl. Frl. M. Zerrenner Lübeck  
Wiewall, Hr. J. C., Kaufmann Berlin  
C. Bauer, Olgastr. Stuttgart  
Schnabel, Hr. Verwalter Cafe Bechtie. Woltenweiler  
Meier, Frau Emma Robert Beck, Flaschner. Ludwigshafen  
Diehl, Fr. Emilie m. Söhnchen

**Villa Bristol.**  
Klöpffel, Frl. Marie Stuttgart  
Bürkle, Frl. Emilie, Gesellschafterin mit Bedienung Stuttgart  
Reimann, Frau Carl jun. Elberfeld

**Villa Büttner.**  
Gross, Frau Direktor mit Sohn Stuttgart  
Rumpf, Hr. Th., Stadtpfarrer Löwenstein

**Villa Christine.**  
Caesar, Hr. R., Justizrat Homburg a. d. H.

**Diakonissenstation.**  
Seherer, Hr. mit Frau Gem. und Enkel Frankfurt a. M.

**Wilh. Eitel, Schlosser.**  
Bohrmann, Hr. Wilhelm Speyer a. Rh.

**Villa Elisabeth.**  
Basmizki, Hr. Gustav m. Fr. Gem. Bruchsal

**Otto Esterriedt.**  
Gutmann, Hr. David, Kfm. Creglingen

**Friedrich Fischer, Hauptstr.**  
Erb, Frau Mina Lahr

**Elisabeth Fuchs Wtw.**  
Trepte, Hr. Postmeister Neusalza-Spremberg

**Villa Fürst Bismarck.**  
Stahl, Hr. August, Kaufmann mit Frau Gem. Königsberg  
Vagedes, Frau Präsident Cassel  
Joseph, Fran Minna Hamburg

**Malermeister Gutbub.**  
Müller, Hr. Wilhelm, Gr. Bezirkskassier Bingen a. Rh.

**Karl Güthler.**  
Laj, Frau New York  
Ensinger, Hr. Wilh., Kaufmann Stuttgart

**Luise Hagen, Herrengasse.**  
Reichenstein, Fr. Fanny, Priv. Philippsburg  
Völker, Frau Fanny mit Kind Waibstadt

**Fritz Hammer, Wagnermeister.**  
Sgier, Hr. Josef, stud. cam. Illerbachen

**Villa Haussmann.**  
Fishel, Frl. C., Privatiere Stuttgart  
Kirchheim, Frl. Ella Frankfurt a. M.

**A. Held u. Zähringer.**  
Künstler, Hr. Fabrikant Mannheim

**Nanette Herzog.**  
Bellon, Fr. Helene Heilbronn  
Hammer, Frl. Christiane Markgröningen

**Villa Hohenstaufen**  
Kreuzberg, Fr. Klara, Priv., Frankfurt a. M.  
Deussen, Fr. Magdalene Crefeld

**Karl Holz, Handlungsgärtner.**  
Henssler, Hr. Johann Albershausen

**H. Jahn, Gärtner.**  
Doll, Hr. J., Kammacher Gmünd

**Villa Johanna.**  
Friedheim, Hr. Fritz, Kfm. Frankfurt a. M.

**Villa Kaiser Wilhelm.**  
Moritz, Hr. Gust., Kfm. mit Fr. Gem. und Kind Speyer

**Villa Karlsbad.**  
Rohr, Hr. W., Kfm. m. Fr. Gem. und Sohn Wismar

**Villa Kiechle.**  
Seligmann, Hr. Caesar, Dr. m. Familie Frankfurt a. M.

**Gottlieb König.**  
Evseeff, Hr. Const., Maler Tiflis (Russland)

**Villa Krauss.**  
Glörich, Hr. Karl, Kfm. mit Fr. Gem. und 2 Töchter Leipzig  
Kramer, Hr. B., Kfm. Waldorf b. Heidelberg

**Jakob Heinrich Krauss, Holz.**  
Krüger, Hr. Julius, Kfm. Tegau (Sachsen)

**Karl Kuch, Zimmermstr.**  
Baron, Hr. J., Privatier St. Ingbert

**R. Kuhn, Rennbachstr. 156.**  
Reitter, Hr. Herm., Techniker m. Fr. Gem. u. 2 Kindern Augsburg

**Albert Lipps.**  
Bucholtz, Frl. Mary Bremen

**Villa Pauline.**  
Rubbert, Frau Direktor Frankfurt a. M.  
Vogt, Fr. Marie Wte. m. Kinder Stein a. R.  
Foert, Fr. Stuttgart  
Schworm, Hr. Karl Ebertsheim  
Gugger, Hr. Aug., stud. mach. Ludwigshafen

**Witwe Pfau.**  
Volland, Hr. Ferd., Apotheker Fürth i. O.

**Friedrich Pfau Wte., Olgastr.**  
Reinecke, Frl. Anna Ulm  
Reinecke, Hr. Heinz Ulm

**Herrmann Pfau, Schreinermeister, Flaschner Pfau, Wtw.**  
Nord, Frau mit Kind Mundolzheim  
Sauter, Frau L. Ludwigsburg

**Fr. Rapp, (Villa Elsa.)**  
Renz, Hr. Oskar, Drogist m. Fr. Gem. Stuttgart

Hahn, Fr. Ernestine m. Frl. Tochter Feuerbach

**Fr. Rießinger, Drechslermeister.**  
Emig, Hr. Oberlehrer Wieblingen-Heidelberg

**Ernst Rometsch.**  
Levi, Hr. Hugo, Kfm. Berlin

**Wilh. Rothfuss, Glaserstr.**  
Stoll, Hr. J. Echterdingen

**Villa Schill**  
Hess, Hr. S. Frankfurt a. M.

**Witwe Schlüter.**  
Thelen, Hr. Wilhelm, Bürogehilfe Köln

**Friedrich Daniel Schmid.**  
Jaufmann, Hr. Jos., Priv. m. Fr. Gem. Mannheim

**Wilhelm Schmid, Schreinerstr.**  
Lämmle, Hr. Joh., Gärtner Stuttgart

**Villa Schönblick.**  
Joseph, Hr. Kfm. mit Fr. Gem. Kind und Bedng. Fürth  
Stern, Hr. Lud., Kaufmann Stuttgart

**Villa Treiber.**  
Bachfeld, Hr. Amtsrichter, Dr. mit Fr. Gem. Kind u. Bedng. Hagenau

**Fr. Treiber, Kaufmann.**  
Moser, Hr. Berlin  
Evan, Hr. Rev. John Blackburn (England)  
Samuel, Mrs. Blackburn (England)

**Lehrer Veyl.**  
Rosenthal, Hr. M. m. Fr. Gem. Halle a. S.

**Villa Viktoria.**  
Pflaumbaum, Hr. G., Dr. Oberlehrer mit Frau Gem. Hamburg  
Plonsker, Hr. Louis, Kfm. m. Fr. Gem. und Sohn Berlin  
Kaffmann, Frau A. Frankfurt a. M.

**Haus Waldheim.**  
Lamparter, Frl. Berta Darmstadt  
Bender, Frl. Elisabeth Darmstadt

**Fr. Wandpflug, Hauptstr. 91.**  
Keonord, Hr. Dr. stud. med. Amerika

**Baddiener Weber.**  
Herrmann, Fr. Marie m. Kind Ludwigshafen

**Villa Wilhelma.**  
Puth, Frau Dr. Darmstadt  
Heckmann, Hr. R.-Bat Köln  
Kolvenbach, Hr. J. Z., Beigeordneter Köln

**Lehrer Werner.**  
Romig, Frau Dr. Ludwigshafen  
Vetter, Frau Steuereinnnehmer Ludwigshafen

**Bäcker Ziefe.**  
Lorenz, Hr. Charles, Weingutsbes. Bergheim Els.  
Malermstr. Ziaser, Wtw.

Jenisch, Hr. Paul, Kfm. m. Fr. Gem. Nürtingen

Speyer Zahl der Fremden . . . . . 7857



